



Holger Kess ist seit März 2010 neuer Agenda 21-Beauftragter der Gemeinde Veitshöchheim

Er übernahm diese Aufgabe nun von Günther Thein (rechts), der es als Umweltreferent des Gemeinderates 2008 übernommen hatte, die lokale Agenda 21 in Veitshöchheim neu zu beleben.

Bereits 1998 wurde in Veitshöchheim nach dem Motto „Denke global, handle lokal“ ein Agenda 21-Prozess mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine nachhaltige, umweltverträgliche, ökonomische und soziale Entwicklung in der Gemeinde anzustreben.

In mehreren Arbeitskreisen wurden damals unter Vorsitz des Agenda-Beauftragten Dr. Friedrich Vock unterschiedlichste Themen behandelt und Anfang November 2002 ein Aktionsprogramm verabschiedet, von dem seitdem bereits vieles realisiert werden konnte.

Günther Thein hatte 2008 bei der Wiederbelebung der Agenda 21 im Rahmen von „Veitshöchheim blüht auf“ seinen Schwerpunkt zunächst auf die Energieberatung gelegt, die Veitshöchheim dann auch als erste Gemeinde im Landkreis kostenfrei für Veitshöchheimer Hausbesitzer einführte (siehe Berichte in dieser Rubrik).

Holger Kess, ein im Veitshöchheimer Altort wohnender Architekt kommt aus der ökologischen Schiene und hat sich schon beruflich das ökologisch und ökonomisch sinnvolle, energiesparende Bauen auf seine Fahnen geschrieben. Ebenso tritt er für Artenvielfalt und Umweltschutz ein.

Sein Hauptziel ist es, in Fortführung der erfolgreichen Teilnahme von Veitshöchheim am Wettbewerb „Entente Florale Deutschland 2009“, Bürgern und Vereine auch weiterhin zu motivieren, Anteilnahme am Geschehen ihrer Gemeinde zu nehmen und diese nachhaltig mit

zu gestalten.

Dies habe sehr viel mit der Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde und regionaler Wertschöpfung zu tun. Ein zweites großes Thema ist für ihn die Bewältigung der Klimafolgen. Ganz konkret gehe es auch darum, im Rahmen der Agenda 21 die vom Gemeinderat in Auftrag gegebenen beiden Gutachten zur Lösung von Verkehrsproblemen und für den Klimaschutz zu begleiten.

Alle an diesen Fragen Interessierte lädt Kess zu den **Agenda 21-Treffen** unter seiner Führung ein.

Bürgermeister Kinzkofer äußerte sich sehr froh darüber, für Günther Thein, der aus beruflichen Gründen kürzer treten musste, wieder einen Verantwortlichen für den Agenda 21-Prozess gefunden zu haben. Er sagte Holger Kess seine Unterstützung für machbare und finanzierbare Maßnahmen zu.